Taunus-Zettung.

Kreis-Zeitung für den Kreis Königstein im Caunus.

Kelkijelmer- und

Nassauische Baweis . Anzeiger für Chihalten, | falkensteiner Anzeiger Gornauer Anzeiger | Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schlofborn | fischbacher Anzeiger

erian en Moning, Minimor, ihreting und Barnseng. Bezugenein nicht. ichtlich 8.25 Mt. mountlich 2.75 Mt. Angergen: Die al min breite Petnjetic 60 Picung itr amtlide und ansmartige Enjeigen, 50 Biennig fin bienge Angeigen; bie 85 mm brette Rehlarme-Beittzelle im Certreil 175 pjennig; inbellerifder Suy mirb bappelt berechnet. Werff nnachweis und Angebotgebabt 40 Pfening. Ben batte, brittel und mettel Getten burchtoufend, nach besonderer Berechnung Bei BBieberholungen unveranberter Anzeigen in

Rr. 109 · 1920

Dh. Alembahl, Komgnein im Sannus. bonichedtente: Brantfurt (Dain: 9927,

Freitag

gerichtliche Genterbung vor einzeigengebniten. Gintage Beilingen: Laufend 24.00 mer. greichtlicher Genterbung vor einzeigengebniten. Gintage Beilingen: Laufend 24.00 mer. Anzeigen.Ammendime: Gedhere Anzeigen mütjen am Loge vorber, fleinere die allersprüteltens 13.9 Uhr. vormittage an den Erscheinungstagen in der Geschöftsfielle eingetroffen sein. — Die Anspahme von Anzeigen an bestimmten Lagen oder an bestimmter Stelle mird innlicht berückstägt, eine Gewähr hierfite aber nicht übernammen

Ronigtein im Launut, Dampetrate at.

44. Jahrgang

Die Berhandlungen in Spa.

Bor berantwortungevoller Enticheibung.

Maricall & och und die Generale Da g J'ns und De. goutte find nach Spa jurudberufen worden und am Dienstag bort eingetroffen. Much Marichall Wilfon fehrt nach Spa zurüd.

Die Beratungen vom Mittwoch.

Bormittags hielten die Alliterten eine Sigung ab. Das Reuteriche Buro verbreitet hierüber folgendes: Die Generale God) und Maglins erstatteten Bericht über bie militärische Lage. Darauf wurde die Zusammentunft bis 6 Uhr abends verschoben. In der Zwischenzeit hat fein Berfehr mit den Deutschen statigesunden und es icheint, daß ber Abbruch ber Berhanblungen unmittelbar beporfteht und bag bie Alliierten bas Ruhrgebiet benerale werden beute abend eintreffen.

In ber abends 6 Uhr ftattgefundenen zweiten Gigung ber Alliierten ift es noch ju feinem endgultigen Ent-Die Alliierten legen Wert barauf, ibn gu boren und vor threr Stellungnahme eine Aussprache zwijchen ihm und Maridiall God herbeiguführen.

Gine pertrauliche Musiprade swiften Mlond George und Er. Cimone.

Spa, 14. Juli. Bente nachmittag fant eine vertrauliche Aussprache zwichen Llond George und Dr. Simons statt. Ueber den Inhalt und das Ergebnis der Besprechung ist disher nichts befannt geworden, doch ist es sicher, daß die Rohlen frage besproch en wurde. Die Gesahr militariider Ergwingung ber Forberungen eitens ber Alliterten besteht. Bald nach ber Rud. fehr des Minifters Simons fand im Sotel der beutichen Delegation eine langere Beratung ber beutschen Delegierten mit famtlichen finangiellen und induftriellen Gachverftanbigen ftatt. Danach fam bas Rabinett in ber Billa bes Reichstanglers ju einer Beratung jusammen. Damit find bie Berhandlungen auf beuticher Geite noch nicht abgeschloffen. das Rabinett wird heute abend abermals zusammentreten. Die Situation ift nach wie por ernft.

Der Bergarbeiterführer Sue wird Donners.

tag früh in Gpa erwaret.

518

e

n,

III.

exa

11

17

Deutiche Borichlage gur Lofung ber Rohlenfrage.

Die deutiche Delegation hat neue Borichlage ausgearbeitet, bie zwar die Berpflichtung gur monatlichen Lieferung von 2 Millionen Tonnen übernehmen, gleichzeitig aber bas Diftat ber jogenannten Dezision für bie jechsmonatige Dauer ber vorgeichlagenen Ginigung aus bem Wege zu raumen

fuchen. Die bedrohliche Lage im Ruhrgebier foll burch eine ofort gujammentretende gemijdte Romniffion in Effen, bie fich mit den gesamten Arbeiterfragen zu vefassel. hat, geftart werden. Ausreichende Lebensmittel und Robstofficierumgen sind dabei Boraussehung. Die Differenz zwischen Beltmarti- und Inlandspreis für Roble foll ber beutichen Industrie bar bezahlt, der Inlandspreis auf Reparations-tonto verrechnet werden. Ein Begleitbrief ersucht um ge-wisse Erleichterungen der Durchführung des Abkommens.

Die militarifden Dagnahmen.

Spa, 15. Juli. (Bolff.) Wie befannt wird, haben die Alliierten geftern abend ein Abtommen über bie militar. if de Befehung bes Ruhrgebietes unterzeichnet. Der Einmarich foll nach Ablauf eines an die beutiche Siegierung gestellten Ultimatums por fich geben, ju deffen Faffung ber Oberfte Rat heute vormittag 11 Uhr gujammenge-

Spa, 15. Juli. (Bolff.) Maricall Bilion, General Degoutte und der Chef der italienischen Militärdele-gation General Marietti find morgens hier eingetroffen.

Die Stellungnahme ber Alliierten.

Spa, 15. Juli. Rach einer perfonlichen Aussprache zwiichen Llond George, Millerand und Dr. Gi. mons haben die Alliierten zu allen sechs Punten ber beutschen Borichlage bestimmte Erflärungen abgegeben; in teinem Bunfte baben sie aber die beutschen Borichlage strifte abgelehnt. Die Untwort ber Alliierten wird heute abend noch ichriftlich erfolgen. Erft bain wird über ben Inhalt und die Bebeutung ber Erffarung ber Alliierten Abichließen. des gejagt werben fonnen. Seute abend noch und morgen früh werben die beutichen Sadverständigen und die Rabinettemitglieber gu Beratungen gujammentreten.

Gpa, 15. Juli. 12 Uhr nachts. Die ichriftlichen Abanderungsfage ber Milierten ju ben beutichen Borichlagen find in fpater Stunde befamt geworden. Gie werben in ben Rreifen ber beutiden Delegation und ber Sachverftanbigen ernft genommen. Gie ftimmen mit ben munblichen Erffarungen von Llond George und Millerand in ber Unterredung mit Simons nicht überein. Die außerft ichwierige Materie erfordert fehr forgfältige Untersuchung burch Sachperitandige.

In der Untwort der Alliferten

wird gejagt: 1. Die beutiche Regierung verpflichtet fich, vom 1. Muguft 1920 ab auf fechs Monate ben Alliierten monatlich zwei Millionen Tonnen Rohlen, welche Menge von ber Wiebergutmachungstommiffion genehmigt worben ift, gur Berfügung gu ftellen.

2. Der Gegenwert biefer auf dem Schienen. oder Baffer-

wege beforberten Rohle wird von ben alliierten Regierungen auf bas Reparationsfonto angerechnet und zwar jum beutiden Inlandspreife.

3. Wahrend ber Dauer ber obigen Rohlenlieferungen treten bie vorgesehenen Rontrollmagregeln in Rraft.

4. Meber Die Berteilung ber oberichlefischen Roble wirb ein Abtommen noch getroffen.

5. Gine in Effen gujammentretende Rommiffion foll Dit tel und Wege finden, um die Lebensbedingungen ber Bergarbeiter ficher gu ftellen.

6. Die alligerten Regierungen erflären sich bereit, Deutsch-land während bes obenerwähnten jechsmonatlichen Zeitraumes einen Borichuf ju gemahren.

7. Falls am 15. November 1920 feitgestellt werben follte, daß die Gesamtlieferung für August, Geptember und Oftober 1920 bie 6 Millionen Tonnen nicht erreicht bat, wurden Die Alliierten zur Bejehung eines neuen beutiden Teilge-bietes, bes Ruhrgebietes ober irgend eines anberen ichreiten. 8. Es wird in Berlin eine ftanbige Delegation ber Wie

bergutmadungsfommiffion eingerichtet.

50 Milliarden in 50 Jahrebraten.

Der Sonderberichterstatter ber "Agence Savas" melbet, daß nach ben auf ein offizielles beutiches Schreiben einge zogenen Erfundigungen die deutsche Reichstegierung folgende Angaben über den Plan ber Wiedergutmachungen und Bahlungen machen werbe: Eine Entichabigung von 50 Milliarden, jahlbar in 50 Jahrestaten, davon 20 Milliar-ben jum Bieberaufban be gerftorten Gebiete, die in Raturalien gahlbar fein follen.

Bur Difthandlung Des Breffeveriretere in Epa.

Spa, 14. Juli. (Bolff.) Huf bas von ber beutichen Delegation bezüglich bes Angriffes auf ben Bertreter bes Bolffichen Telegraphenburos an ben Generaljefretar bet Ronfereng in Gpa gerichtete Schreiben, ift noch am felben Tage ein Antwortichreiben eingegangen, worin ber Generalfefretar bie brutale Dighandlung bes beutiden Journaliften verurteilt und im Auftrage bes belgifchen Minifters bes Meuhern beffen Bedquern über ben Borfall jum Ausbrud bringt. Gegen Die Schuldigen ift fofort eine Untersuchung eingeleitet worben, beffen Ergebnis noch nicht feiffteht. Dr. Simons hat fich porbehalten, über bas Ergebnis ber Unterjudung unterrichtet zu werben.

Bur Muflofung Der Ginwohnerwehr.

Baris, 14. Juli. (Bolff.) Jacques Bainville ichreibt in ber "Ration Francaife", Frantreich habe feinen Ginfluß auf die Regierung bes vereinigten Deutichland, die in Berlin ihren Gin habe. Jeboch zeigten fich in Banern intereffante Fragen. Regierung und Landtag feien feft entichlofen, ihre Sicherheitspolizei und Ginwohnerwehr nicht gu

Berfunkene Belten.

Ein Roman pon ber Rafel Sult

Rachbrud verboten

Tam Erichs big bie Bahne gujammen, ber Schmerg machte ihn schwach und energielos. Bergebens suchte er ich ju bezwingen, immer wieder brohte fein Bewußtfein Bu ichwinden. Er fah noch, wie burch ein Rebelmeer, bas wütende Gesicht Ume Jürgens, der fich gegen die traftigen Faufte ber Manner, die ihn gurudhalten wollten, heftig gur Behr fehte. Er fah noch, wie fie ben Umfichichlagenben endlich überwältigten und mit fich fortführten, bann wurde es buntel por feinen Augen und willenlos schwanfte er, von Inten gestützt, dem Seihoog zu. Der Abend sant, und dun-tel ragtert die Baume. Den Arm sest um des Dottors Schul-ter gelegt, trat Infen in den Garten.

Ein Schauer schüttelte ihren Leib, als sie burch die dunfle Baumallee dem Hause zuschritten. Schwer wurde ihr die Laft, die ihr Arm trug. "Rur noch wenige Schritte, Berr," flufterte fie Tam Erichs zu, ber immer wieber mit einer

Dhumacht fampfte. "Wer ift bier!" rief eine Stimme aus bem Innern bes

Inten Bootje," rief bie flare Stimme bes Mabdyens, indem fie mit bem Berletten über bie Schwelle ber Salle

Mis fabe Ditlef Stoven ein Beipenft, fo ftarrte er auf bas Madden, bas jeht im Lichtfreis ber Salle vor ihm land. Der weiße Selgolanber war ihr in ben Raden ge-glitten. In ftolger Schonheit hob fich bas blonbe Mabchenbaupt aus der weißen Haube empor. Ganz selbstwerstand-lich sorgte sie für Tam Erichs, führte ihn behutsam zu einem Lehniessel in der Nähe des Kamins und ließ ihn darauf

"Der Bruber von Jens Jürgen" wandte fie fich mit fin-fler gerunzelter Stirn zu Ditlef Stöven, ber noch immer ibrachlos auf das seltsame Baar blidte, "hat diesen Mann,

ber ja wohl bein Freund ift, Ditlef Stoven, meinetwegen beinahe erichlagen. Es wird bich nicht wundern, daß ich, um ihm gu helfen, beinen Sof betreten, von Bootjes verbannt find."

Ditlef Stoven winfte abwehrend mit ber Sand. Er ermannte fid aber boch und wandte fich Tam Erichs gu, ber jest langfam die Augen hob.

Infen trat an den fleinen Tijch, auf dem eine Baffer-flasche ftand. Gelaffen füllte fie ein Glas und hielt es Tam Erichs an die Lippen. Diefer trant in durftigen Bugen. "Dant," jagte er leife, und fich langjam wieder gurecht-

findend, überichaute er mit flarem Blid Die Gachlage. "Berzeihen Sie, Rapitan, daß ich Ihnen Unangelegen-heiten mache," entschuldigte er sich. "Der Dottor sommt hoffentlich bald, um mir den Arm wieder zurechtzustlichen." "Wie fühlen Sie sich?" fragte Ditlef Stöven besorgt, "haben Sie Schmerzen?" "Gar nicht," lächelte der Dottor, der mit heimlichem Ber-aniesen annahrte mit Intern besonder nordichte Die

gnugen gewahrte, wie Inten besonnen und vorsichtig bie Raht feines Rodarmels aufzutrennen begann und ber hinzusommenden Magd befahl, eine Baichichuffel und Ber-bandszeug herbeizuholen. Mit der bald zurudkehrenden Ragd zugleich trat auch der Arzt in die Halle.

"Ei," rief er, freundlich auf Inten blidend, nachdem er den Arm untersucht hatte, da finde ich Sie ja in den Handen der besten Pflegerin auf der ganzen Insel. Inten Bootje hat eine weiche, leichte Hand ..., ich bin ihr ichon oft an Kranfenbetten begegnet.

Inten fentte einen Moment bas Saupt. Das Lob bes

alten, freundlichen Mannes verwirrte fie.
"Rann ich Euch belfen. Sere?" fragte fie.
"Bersteht sich. Inken Bootje, Ra, die Bunde bat nichts au sagen, aber ber Arm ift gebrochen. Mirb mob! ein Beilden bauern, ebe er wieber gebrauchsfähig ift, lieber

Inten ging bem Doftor, ber figr und bestimmt feine Unordnungen gab, geididt jur Sand, und en bauerte nicht

lange, ba lag Tam Erichs gebrochener Arm geschient in

einem fachgemäßen Berband.

Tam Erichs hatte nicht gezudt mahrend ber ichmerzhaften Prozedur. Zest fab er mit einem eigenen Lacheln in bas gang erblagte Geficht bes jungen Dabdens, bas noch feine gefunde Sand in ber ihren hielt, als ichon ber alte Doftor Abschied nehmend mit Dittef Stoven an ber Tur der Salle stand. Da zog Tam Erichs, ehe es Inten hin hindern fonnte, die braune, harte Sand des Mädchens an seine Infen ichauerte gujammen. Roch niemand hatte

ihr die Sand gefüßt. "Gie haben heute bem Selhoog das bilbende Leben gebrocht," sagte Tam mit einem seltsam innigen Rlang in ber Stimme. 3ch danke Ihnen. Werben Sie wieder-

3d will es perjuden, Geht es Gud jest beffer, Berr?" Ja, fehr gut, Rind, ich bante Guch fehr.

"Und 3hr werdet Ume Jürgens leine Schlechtigfeit ver-geihen und ihm nichts tun?" bat fie mit leifem Beben in der Stimme.

Ihr bittet für ihn? 3hr habt ihn lieb?" Rein, jest weiß ich es gewiß, ich liebe ihn nicht."

Es flang hart und falt von ben Dabdenlippen, und Tom Grichs lächelte

"Jest möchte ich ichlafen." "Go gehabt Euch wohl, Berr, und eine gute Rocht!"

Gute Racht, icon Infen, Das junge Dabden ftanb in ber Tur ber groken Salle, bie Ditlef Stoven ingwijden verloffen hatte, und blidte noch

eirmal mit fost gludlichem Ladeln auf ben Rranfen in feinem Lehnftuhl gurud, bann trot fie boftig ins Freie Unter ben bunffen Baumen trot ihr bie hohe Geftalt Dittef Stovens entgegen. Geine Mugen blidten lie fetfam

finfter an. Als er aber ihr eridredtes Antlin iah murbe fein Blid weich und milb. Rubig und freundlich faate er: Bab' Danf, Inten Bootje, bag bu mir ben Freund ge-

(Fortfetaung felgt.)

entlaffen. Der Sondervertreter Banerns in Gpa hatte feine Gelegenheit gehabt, seine Anwesenheit anzufündigen. Es habe den Anschein, daß man ihn nicht zu Worte kommen ließ. Wenn aber Banern als Austausch gegen seine Einwohnerwehr vielleicht gewisse Garantien geben würde, so müsse das geprüft werden.

Die Beichungetoften.

Bruffel, 15. Juli. (Bolff.) Savas: Die Blätter mel-ben, bag die Wiedergutmachungskommission nach Prufung ber beutichen Beichwerben wegen ber ungeheuren Roften ber militariichen Bejetzung ber beutichen Gebiete bie von Deutschland in Aussührung ber Bestimmungen des Frie-bensvertrages zu gahlende Gumme auf 7 Francs pro Ropf und Tag feftgefest habe.

Aufnahme Deutschlands in den Bolferbund?

Reufer meldet aus London, 13. Juli: Bei ber heutigen Bufanumenfunft des Bolferbundrates teilte Balfour mit, baß ber Rat nach dem Bericht von Leon Bourgeois Defacroir ermächtigte, Deutschland gur Teilnahme einzulaben, sobald er von ben in Spa gefaßten Beichluffen betreffenb Festschung ber Entschädigung und 3ahlungsmethoben verständigt

Gin Zwifdenfall vor ber frangofifden Botidaft in Berlin.

Berlin, 14. Juli. (Boff.) Die Sicherheitspolizei teilt mit: Beufe Bormittag fand auf bem Parijer Blat gur Feier bes frangofifden Rationalfelt ages ein Fest. aft por ber frangofifden Botichaft ftatt, an bem bie Bertreter ber hiefigen Ententefommiffion teilnahmen. Das beutiche Bublifum ftimmte bei bem Siffen ber Tricofore bas Deutschland-Lied an. Beamte ber Sicherheitspoli-zei geleiteten frangofische Offiziere und Matrosen, welche burch ihr Benehmen bas Publifum reizten, in die Botichaft. Auf biefe Beife gelang es, Ausschreifungen vorzubeugen. Rachdem die Feier vorüber war und das Bublitum ben Blat verlaffen hatte, fletterten bisher Unbefannte auf bas Dach ber frangösischen Botichaft und holten die Tricolore herunter, worauf fie fich mit ihr entfernten. Gine polizeiliche Unterfuchung ift eingeleitet.

Berlin, 14. Juli. (Bolff.) Bu bem Borfall vor bet frangölischen Botichaft wird uns von amtlicher Geite fol-

genbes mitgeteilt:

Der Staatsfefretar bes Auswartigen brudte bem frangofifden Geichaftstrager perfonlich fein und ber Regierung Bedauern über den gegen die französische Botschaft verübten groben Unfug aus. Die Polizeibeamten, durch deren Kahr-lässigkeit die Demonstration möglich geworden ist, werden auf Anordnung des preußischen Ministers, des Innern vom Dienste suspendiert. Die französische Klagge wurde von einem Manne niedergeholt und entfernt, ber fiber bas Dach des Rachbargebaubes auf bas Dach ber Botichaft gelangte. Der Tater wurde noch nicht ermittelt, boch wurde Die Alaage im Rachbarhause gefunden und ber frangofischen Botichaft burch bie Boligei wieber gugeftellt.

Berlin, 15. Juli. Das Reichsfabinett hat in seiner heu-rigen Sigung ben bedauerlichen Borfall verureilt. Reichs-fanzler Fehrenbach hat Millerand schriftlich sein Bedauern in Berlin ausgesprochen. Die schuldigen Beamten follen sofort entlaffen werben. Die Darftellung, wonach fich bie frangofischen Offigiere und Mannichaften provogierend benommen hatten, beftätigt fich nicht. Der Bolizeiprafibent feste eine Belohnung von 10 000 M für bie Ermittlung des Taters aus, ber die Sahne von der frangofiichen Bot-

ichaft herunterholte.

Spa, 15. Juli. (Bolff.) Savas. Die Mitteilung von bem Zwifdenfall bet ber frangofifden Botichaft in Berlin traf gestern abend ipat bier ein. Man icheint ihm feine außerorbentliche Bebeutung beigumeffen. Mus ber erften Nachricht geht hervor, daß es sich um einen Fall handelt, ber von Reichsregierung nicht gebillgt wird. Unter biesen Umftanben wird er feine neuen Berwidlungen in ben Begiehungen gwijchen ben beiben Lanbern beroorrufen.

Politifche Rundichau.

Die Ronfereng Der Finangminifter.

Die Ronfereng ber Finangminifter ber Lanber, Die in Stuttgart tagte, hatte vom Reich ursprünglich die jofortige Bezahlung ber Gijenbahnichuld verlangt. Angefichts bes schlechten Standes bes Reichsfinangen einigte man sich je-boch babin, bag bie Lander sich vorlaufig mit ber Berginfung gufrieden geben. Man will auch von einer Zwangssicherheit absehen, voraussetzt, daß alle Länder darin einig sind. Die Beamtenbesoldung der Länder foll fünftig nach einheitlichen Grundsähen erfolgen.

Die Bruffeler Finangtonfereng.

Baris, 16. Juli. (Bolff.) Rach einer "Matin"-Melbung aus Spa foll ber Oberfte Rat bem Bolferbundsrat auf eine Anfrage erffart haben, die internationale Finangtommiffion in Bruffel werde am 23. Juli gufammentreten, felbit wenn fie bie Frage einer internationalen Anleihe unter Beteiligung Deutschlands noch nicht behandeln fonne. Es blieben noch genug Berhandlungsgegenstände gu nühlicher Arbeit.

Bergarbeiterftreit in Cachien.

Wie das "Berl. Tagebl." aus Dresden meldet, sind im Zwickauer Kohlenrevier 10 000 Bergleute in den Ausstand

Die Entwaffnung.

Berlin, 16. Juli. (Bolff.) Die Rachrichtenftelle bes Reichsministeriums bes Innern teilt mit: Auf verichiebene Anfragen find wir in ber Lage, mitzuteilen, bag die Reichsregierung hinfichtlich ber Entwaffnung die erforderlichen gesehlichen und Berwaltungsmaßnahmen eingeleitet hat. Die jur Ausführung berufenen Stellen erhalten balbigfte nabere Radrichten . Einzelne Magnahmen vorweg zu ergreifen, erideint hiernach unzwedmäßig

Curhaven, 16. Juli. Die Alliierten bestimmten, daß auf bem Luftichiffplat Rord bolg gunachst bie fünf festen Sallen abgebrochen werben.

Das englifchejabanifche Bundnie verlangert.

Doily Mail" Bufolge haben bie englische und bie japanijche Regierung eine Rote an ben Bolferbund gerichtet, in ber fie ibn benachrichtigten, baß fie ben Bunbnisvertrag gwiichen beiden Ländern um ein Jahr verlängern. Der Ber-trag läuft automatisch Jahr für Jahr weiter, bis er gefündigt wird.

8 griechische Diffiziere jum Tode verurteilt.

Görlig, 14. Juli. (Bolff.) Den Görliger Rachrichten" zufolge, erhielt das Blatt von seinem Sonderberichterstatter in Athen eine telegraphische Meldung über die Kriegsgerichtsverhandlung gegen die Offiziere des 4. griechischen Armeeforps, das in Görlit interniert gewesen ist. 8 Offiziere wurden zum Tode verurteilt. Es wird ihnen zur Laft gelegt, daß fie die an der mazedonischen Front abgeworfenen Flugblätter verfaßt und überseht haben. Zwei Offiziere sind freigesprochen worden.

Die Bolichewiften bor Teheran.

London, 16. Juli. (Bolff.) Reuter erfährt aus amt-licher perfischer Quelle: Die bolschewistischen Streitkräfte haben die Boor-Berge zwischen Teheran und Mazanberan erreicht. Falls fein wirksamer Widerstand geleistet wird, wird Teheran ihnen bald preisgegeben fein.

Revolveranichlag auf Sindenburg.

Ein 20jahriger junger Mann gab in ber Billa bes Feldmarschalls hindenburg einen Revolverschuß auf diesen ab, der jedoch sehlging. Der Täter slüchtete. Der Sohn des Feldmarschalls, Hauptmann v. hindenburg, berichtet hierüber solgendes: Als am Wontag Abend mein Bater, der außer einem Diener allein in der Billa weilte, in ein Zimmer im Erdgeichog eintrat, erblidte er einen fremben Mann. Als er ihn anrief: "Bas wollen Gie hier?" stammelte der Fremde: "Ich habe mich verlaufen. Berzeihen Gie!" Mein Bater, der in dem etwa 20jährigen Manne einen Einbrecher vermutete, padte ihn und gog ihn in die Rabe ber Marmflingel, um mittelft biefer ben Diener herbeigurufen. In diesem Augenblid zog ber Mann einen Revolver und gab mit ben Borten: "Jeht wollen wir anders miteinander reden!" einen Schuf ab, der dicht an der Bruftseite des Relbmarichalls vorbeiging. Es entipann fich bann ein ge-fahrlicher Rampf um bie Baffe, bie mein Bater bem Ginbringling entreißen wollte. Dabei gog er ben Berbrecher bis an die Klingel beran und gab mit ber einen Sand Marmzeichen. Sierbei rettete fich ber Unbefannte burch bie Flucht aus bem Saus. Dein Bater ift gludlicherweise unverlett geblieben.

Kleine Mitteilungen.

Mainz, 14. Juli. (Bolff.) Der Direftor bes Biesbadener Mieterschutyvereins Abigt, ber von Franzosen verhaftet und fürzlich wieder auf freien Fuß gesett worden war, hatte sich gestern vor dem französischen Kriegegericht wegen Spionage und aufreigenber, beleidigender Rede gegen bie Besahungsbehörde zu verantworten. Die Anklage wegen Spionage ließ ber Staatsanwalt fallen, im übrigen lautete bas Urteil auf 500 .# Gelbitrafe.

Königsberg, 14. Juli. (Wolff.) Die Rommission, welche die Tötung des Landrates Batodi in Blodau unterfucht, ftellte feit, bag ein Mord nicht vorliegt. Batodi wurde jedenfalls burch einen von einem Jager ber-

rührenden Gernichuß getotet.

Bien, 15. Juli. Sier ift gestern im 70. Lebensjahre ber befannte Sistoriter und Bubligift Dr. Seinrich Friedjung geftorben. Friedjung war einer ber hervorragenbiten Ropfe auf bem Gebiet ber Wiffenichaft in Deutich Defterreich.

Cokalnachrichten.

Ronigstein, 16. Juli. Für die erfte Borftellung bes Rurtheaters (Direftion Saas-Graf) ift ber Rartenvorvertauf bis jest noch nicht fehr rege. Wir verweifen wieberholt darauf, wie auch schon in letter Rummer betont, daß nur bei allseitiger Unterstügung es möglich ist, die anerkannt wirflich erstflaffigen Darbietungen des obigen Theaters hier stattfinden zu laffen und zweifeln nicht, daß sich bas biefige funftsimige Bublitum biefelben burch gablreichen Bejuch

Bir verweisen auf das heutige Inserat der Ortsgruppe bigten und wollen nicht verfaumen ebenfalls auf bie Bortrage binguweisen, die nicht nur für die Mitglieder fonbern für famtliche Rriegsteilnehmer ufw. von größtm

Intereffe fein burften.

* Der hier weilende Oberftleutmant a. D. von Gdarfenrot, mabrend des Rrieges Begirfsfommandeur auch unieres Dbertaunusfreifes und militarifder Borftanb ber hiefigen Lagarette, ift gum Dberft a. D. beforbert worden.

* Ronigstein, 15. Juli. Gine Banderung über Steintopf, Roffert, Bodenhaufen, Eppftein, Raifertempel nach Relfheim unternimmt am fommenben Conntag ber hiefige fath. Gefellenverein. Abmarich punfflich um 1 Uhr, Rudfahrt mit bem 8 Uhr Jug. Un ber Wanderung beteiligen fich auch die Schutzmitglieder mit Familie und der fath. Jünglingsverein.

* Die Breug. Landesversammlung hat in ihrer 150. Sitzung vom 8. Juli 1920 ein Geset betr. Regelung versichiedener Punfte bes Gemeinde-Beamtenrechts in 2. und 3. Lejung angenommen, und zwar mit einer Entichliegung, wonach die Rommunallaften für Boligei- und Armenausgaben ebenfalls in bem Landesfteuergejet auf Grund bes Ausgleichgesetes geregeit werden sollen. Die Gemeinden sollen verpflichtet fein, ihren Beamten ein angemeffenes Grundgehalt, Ortszuschuß und Ruhegehalt, Wit-wen- und Baffengeld usw. zu gewähren, beren Beträge indeffen auf feinen Fall über biejenigen ber unmittelbaren Staatsbeamten ber gleichen Rlaffe hinausgeben durfen.

* Ruppertshain, 12. Juli. Am Sonntag stattete der Bollschor "harmonia". Soch st ber Seilstätte Ruppertshain einen Besuch ab und gab bei herrlichem Sommerwetter ein Konzert im Freien. Rebst einigen innigen zu echten Bolfsliedern gewordenen Choren wie: "Der Bald erglan-zet" und "Abend wird es wieder" erflang Beethovens unvergängliche Hnmne "Die himmel rühmen", die zu wahrer Andacht ftimmte. Als eine gang besonders fauber ausgearbeitete Glangnummer des Programmes ware wohl die "Barcarole" für Frauenchor zu erwähnen, die ben braven Sangerinnen reichen Beifall brachte. Am Schluffe bantte herr Chefargt Dr. Schellenberg namens ber Batienten für ben iconen Runftgenuß und wurdigte bas bantenswerte Bemühen bes Bereins, bas beutiche Lied gu pflegen.

Von nah und fern.

Bad homburg v. d. S., 14. Juli. hier verstarb vor. gestern der Gründer der Weltsirma Leopold Cassella u. Co. Frig von Gans, im Alter von 87 Jahren. Mit ihm icheidet nicht nur einer der ersten Industriellen Deutschlands aus dem Leben, sondern auch einer ber hervorragenbsten Runstfenner auf dem Kontinent.

Franffurt, 14. Juli. Der Mord an ber 69jahrigen Frau Gieler in ber Ribbastraße 63 hat eine überraschenbe Aufflärung gefunden. Ursprünglich war ber Schegatte der Ermordeten verhaftet worden. Um Dienstag Abend nahm die Rriminalpolizei ben 31jahrigen Gohn ber Getoteten ben Raufmann Baul Sieler fest, ber ohne weiteres jugab, baß er seine Mutter vorsählich umgebracht habe. Rach ber Tat versuchte er, sich im Main zu ertränken, wurde aber gerettet. Er gab an feine Mutter von bem jahrelangen Dulben, bag biefelbe bei bem Chegatten auszustehen hatte, erlojen zu wollen.

Mitweilnau, 13. Juli. Der 17jahrige einzige Gohn ber Familie Sofmann wurde von einem Freunde erich offen Diefer legte einen Rarabiner auf Sofmann an, in bem Glauben die Baffe fei nicht gelaben. In bemfelben Angenblid frachte ein Schug und ein blühendes Menichenleben war vernichtet.

Für die uns anlässlich unserer Verlobung erwiesene Aufmerksamkeit sagen

herzlichsten Dank

Lisel Aumüller Willy Kolb

KÖNIGSTEIN I. T. . Juli 1920.

Amtliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

Betreffend Zwangebewirtichaftung bon Brotgetreide, Gerfte und Safer ber Ernte 1920.

Nachdem die Reichsgetreibeordnung für die Ernte 1920 vom 21. 5. — R.G.Bl. S. 1027 — in Kraft getreten ift, und die preuß. Ausführungsbestimmungen unterm 16/6. befanntgegeben wurden, werden hiermit die wichtigften Beftimmungen im Auszug veröffentlicht:

Die Bestimmungen, die von den Rommunalverbanden oder Gemeinden auf Grund der bisherigen Berkehrsrege-lung über den Berbrauch getroffen sind, bleiben in Kraft, soweit sie nicht ausdrücklich aufgehoben, abgeändert ober ergangt werben.

I. Beichlagnahme.

1. Das im Reich angebaute Getreide (Brotgetreibe, Gerfte und Safer) allein ober mit anderen Bodenerzeug. nissen gemengt, wird, mit ber Trennung vom Boden für ben Rommunalverband beschlagnahmt, in bessen Bezirf es gewachien ift.

Die Beschlagnahme erftredt fich auf ben Salm und ble aus bem beichlagnahmten Getreibe hergestellten. Erzeugniffe, wie Mehl, Schrot, Gries, Graupen, Grüge, Floden, Mals. Mit dem Ausdreichen wird bas Stroh, mit dem Gerben bie Spelgfreu, mit dem Ausmahlen die Rleie von ber Beichlag. nahme nach diefer Berordnung frei.

(3u § 1.) Der Safer ift wie bie anderen Getreidearten wieberum beichlagnahmt.

§ 2. Im Sinne biefer Berordnung gelten als Brotge-treibe Roggen, Beizen, Spelz (Dinfel, Fesen), Emer unb Einforn.

Gemenge (Mischfrucht, Mengtorn), in dem sich Brotge-treide besindet, gilt als Brotgetreide. Gemenge, in dem sich kein Brotgetreide aber Gerste besindet, gilt als Gerste, Ge-menge, in dem sich weder Brotgetreide noch Gerste aber Hafer befindet, gilt als Safer.

§ 4. Bor ber Trennung vom Boben burfen Raufvertrage über Betreibe ober andere auf Beraugerung ober Erwerb von Getreibe gerichtete Bertrage nicht abgeschloffen werden. wenn micht der Rommunalverband feine Zustimmung idriftlich hierzu erflatt hat.

Bertrage, Die vor Infrafttreten Diefer Berordnung abgeichloffen worden find, find nichtig.

§ 5. Der Unternehmer eines landwirtichaftlichen Betriebes hat die gur Ernte erforberlichen Arbeiten vorzunehmen.

Der Befiger beichlagnahmter Borrate ift berechtigt und verpflichtet, die gur Erhaltung und Bilege ber Borrate erforberlichen Sandlungen vorzunehmen.

Der Befiger ift berechtigt und auf Berlangen ber guftanbigen Behorde verpflichtet, auszubreichen fowie bei Gemenge Rorner und Suljenfruchte voneinander gu trennen. Die Reichsgetreibestelle und bie Landeszentralbehorbe ober bie von ihnen bestimmten Stellen tonnen über Beit, Art u. Ort des Ausdreschens sowie über Anzeige und Feststellung bes Drufchergebniffes Anordnungen treffen.

Der Befiger beichlagnahmter Borrate ift berechtigt und auf Berlangen ber guftanbigen Behörbe verpflichtet, Die Borrate, sobald sie ausgebroschen sind, dem Rommunalverbanbe, zu beffen Gunften fie beichlagnahmt find, jederzeit gut Berfügung zu stellen. Der Rommunalverband hat bafür ju forgen, daß die Borrate gemäß ben Borichriften biefer Berordnung innerhalb 2 Bochen abgenommen werben.

MIs Befiger im Sinne biefer Berordnung gilt auch ber mit ber Berwaltung ber Borrate für ben Gigentilmer betraute Inhaber bes Gewahrjams.

§ 6. Rimmt ber Unternehmer eines landwirtichaftlichen Betriebes ober ber Befiger von Borraten eine ber ibm nach § 5 obliegenden Sandlung nicht rechtzeitig vor, fo fann bie guftandige Beborbe bie erforberlichen Arbeiten auf feine Roften burch einen Dritten vornehmen laffen. Der Berpflich tete hat die Bornahme auf feinem Grund und Boben fowie in feinen Birtichaftsräumen und mit ben Mitteln feines Betriebes zu geftatten.

Muf Berlangen ber Reichsgetreibestelle, ber Lanbesgen-

talbel sut B plichte burfen rüten Dieje ichafts die fie bimmet seigen.

bereit Antar gabe ben : merb bent trifft ober laffen

Das

ferm penti filr ben borb Reit

Ery einf

mip

ein

nalbehorde oder des Rommunalverbandes ist die Gemeinde Bornahme ber Arbeiten auf Roften bes Gaumigen ver-

Innerhalb desfelben landwirtichaftlichen Betriebes baffen raumliche Beranderungen mit beichlagnahmten Boreine andere Gemeinde gebracht, so hat der Besitzer die Ortsberung binnen 3 Tagen beiben Gemeinden anzuzeigen. Diese Berpflichtung entfällt, soweit die Borrate in die Birt-ichaftefarte (§ 26) für die Gemeinde aufgenommen find, in bie fle gebracht werben. Werben Borrate in einen anberen Remmunalverband gebracht, fo ift bie Ortsänderung binnen 3 Tagen auf beiben Rommunalverbanden angugeigen. Dit ber Anfunft ber Borrate in bem Begirf bes anberen Rommunalverbandes tritt diefer hinfichtlich ben Rechte und Pflichten aus ber Befchlagnahme an bie Stelle bes bisbisherigen Rommunalverbandes.

Trop ber Beichlagnahme burfen Unternehmer landwirticaftlicher Betriebe Gerfte und Safer aus ihren elbftgebauten Borraten auf Bezugsichein liefern, joweit ber Antauf auf Bezugsichein gestattet wird. Das nach Dag. gabe biefer Beftimmungen erworbene Getreibe, barf mir für en 3med, ju bem ber Antauf geftattet wurde, verwendet merben. Die Geschäfte find binnen 3 Tagen nach Abichluß bem Rommunalverband anzuzeigen, für ben bie Gerfte ober ber Safer beichlagnabmt ift. Die naheren Beftimmungen mift ber Reichsminifter für Ernährung und Landwirtichaft

ober die von ihm bezeichnete Stelle.

2 11

20

366

en

ıg.

en

174

u.

ιò

3u § 8 a. Die naheren Bestimmungen werben noch er-

8 9. Der Reichsminifter file Ernabrung und Landwirt. ichaft erlagt die Bestimmung über ben Berfehr mit Gaatgut. Das nach Maggabe biefer Bestimmungen erworbene Gaatgut barf bis ju bem 8 8 91bi. 1 Rr. 4 für felbitgebautes Santaut festgeseten Mengen gur Bestellung verbraucht

III. Bewirticaftung ber Borrate. Jeber Rommunalverband hat bafür zu forgen, in feinem Begirf angeboute Getreibe zwedentprecend geerntet und ausgedrofden wird. Er hat ferner unbeschadet des ihm nach § 24 Abs. 1 Sat 3 zustebenden Rechtes dafür zu sorgen, daß die beschlagnahmten Borrate pedentiprechend aufbewahrt und ordnungsmäßig behan-

Der Rommunalverband fann ju biefem Zwede bie im Begirfe porbandenen landwirtichaftlichen Maidinen, Gerate und Betriebsmittel aller Art in Unipruch nehmen, er fann ferner in feinem Begirf und mit Genehmianng ber Landespentralbeborbe auch außerhalb feines Begirfes Lagerraume für bie Lagerung von Getreibe und baraus bergeftellten Erzeugniffen in Anspruch nehmen, foweit biefe nicht bereits pon ber Reichsgefreibestelle in Unipruch genommen wor-Die Bergutung fent bie höbere Berwaltungsbehorbe im Streitfall enbaultig feit.

\$ 25. Erfüllt ber Rommunalverband Die ihm obliegenben Ablieferungspflichten nicht rechtzeitig, fo fann bie Reichsgetreidestelle Die für Die versorgungsberechtigte Bevolferung und für die Gelbitverforger festgesetten Mengen (§§ 8, 18 Abi. 1 d) herabseben. Die Reichsgetreibestelle fann auch die Lieferung ber auf ben Rommunalverband entfallenben Erzengniffe ber Betriebe (§ 18 Mbj. 1 c) einschränfen ober

Die vorstehenden Anordnungen trifft die Reichsgetreibefelle im Einvernehmen mit ber Landeszentralbehörde. Wird ein Einwernehmen nicht erzielt, jo enticheidet ber Reichs-minifter für Ernabrung und Landwirtichaft.

Der Rommunalverband fann bie vorgenommenen Rurjungen derart auf die Gemeinden ober auf die landwirt-ichnistichen Betriebe verteilen, daß in erster Linie die Ge-meinden ober die Betriebe betroffen werden, die ihre Alb-Urferungspflicht nicht erfüllt haben. Der Kommunalverband tann innerhalb seiner Berteilungsbefugnis auch die Liefeung anderer Bedarfsgegenftanbe ben Gemeinden ober ben Betrieben gegenüber einschränfen ober einstellen.

Die Borichriften im Abf. 1-3 finden feine Anwendung aweit die Ablieferung ohne Borichulben feines Lieferungs.

bilichtigen unterbleibt.

3. Aufgabe ber Gemeinden.

§ 37. Die Gemeinde bat bafur gu jorgen, bag bas in drein Begirt angebaute Getreibe zwedentiprechend geerntet und ausgedroschen wird. Gie hat ferner bafur ju jorgen, daß die beichlagnahmten und die nach § 72 Mbi. 1 Gag 3 fichergestellten Borrate zwedentsprechend ausbewahrt und

othnungsmäßig behandelt werden. Auf Berlangen der nach § 6 Abf. 2 guftandigen Stellen at fie die zur Ernte, zur Erhaltung und Pflege, zum Ausbruich ober zur Trennung ber Borrae erforderlichen Ar-beiten auf Roften bes Berpflichteten (§ 6 Abf. 1) vorzu-

Die Gemeinde hat von ben ihr nach § 7 jugegangenen Enzeigen bem Rommunalverbande fofort Mitteilung gu

§ 39. Die Gemeinde hat dafür zu forgen, daß alles aus ihrem Bezirf abzuliesernde Getreide der Reichsgetreidetelle ober wenn bie Gemeinde in dem Begirf eines felbfttiernden Rommunalperbandes liegt, (§ 33) bem Rommu-

Nalverband zur Berfügung gestellt wirb. Die Gemeinde hat nach den Anweisungen bes Rommunalverbandes die Ablieferung gu fordern, insbesondere die Kommiffionare beim Erwerb des Getreides gu unter-Muhen. Auf Berlangen bes Rommunalverbandes hat fie nach beffen Anweisungen für die im Gemeindebegirfe geegenen landwirtichaftlichen Betriebe Birtichaftsfarien fort-

laufend zu führen. (§ 26). Gie hat der Reichsgetreibestelle und beren Beauftragten Berlangen bie Ginlicht in die Wirtschaftsfarten und Die

bazu gehörigen Aufzeichnungen zu geftatten. § 41. Sat die Gemeinde ihre Ablieferungspflicht nicht mult und macht ber Rommunalverband von feiner Befugnis nach § 25 Abs. 3, die Kurzung auf die Gemeinden zu berteilen. Gebrauch, so fann die Gemeinde die Kurzung berart auf ihre landwirtschaftlichen Betriebe verteilen, bak in erster Linie biesenigen betroffen werben, die ihre Ablieseungspflicht nicht erfüllt haben. Die Gemeinde fam innerbalb ihrer Berteilungsbefugnis auch die Lieferung anberer Bebarisgegenstände ben Betrieben gegenüber einschränfen ober einftellen.

IV. Enteignung. § 43. Das Sigentum an beschlagnahmten Borraten tann auf Antrag durch Anordnung ber zuständigen Behörde

auf bie Reichsgetreibestelle ober bem von biefer bezeichneten Rommunalverband übertragen werben (Enteignung). Der Antrag wird von ber Reichsgetreibestelle ober von bem Rommunalverbande für ben beichlagnahmt ift, gestellt.

§ 44. Bei Unternehmern landwirtichaftlicher Betriebe ist vor ber Enteignung festgustellen, welche Borrate fie nach ben §§ 8, 9, 10 für die Zeit bis jum 15. 8. 1921 gur Er-nabrung ber Gelbstversorger, jur Berfütterung und jur Beitellung verbrauchen burfen.

Bei Unternehmern landwirtichaftlicher Betriebe ift ferner bas in ihrem Betriebe gewachfene Caatgut festguftellen, soweit sie nach den gemäß § 9 erlassenen Bestimmungen allgemein zur Beräußerung von Saatgut berechtigt sind. Diese Borrate sowie die Borrate nach § 24 Abs. 3 sind

auszusonbern und von ber Enteignung auszunehmen, fie werben mit ber Aussonderung von der Beichlagnahme

Die Enteignung tann auch für die gesamten Borrate bes Unternehmers ausgesprochen werben. In diesem Falle ift ber Erwerber verpflichtet, nachträglich die Aussonderung gemäß Abf. 3 vorzunehmen und die ausgesonderten Mengen vorbehaltlich ber Borichrift im § 71 Abi. 2 bem Unternehmer gurudzugeben. Dit ber Rudgabe fallen fie wieber unter bie Beichlagnahme.

VII. Ausführungsvorschriften

§ 71. Sat sich der Inhaber oder Leiter eines tauf-mannischen oder gewerblichen Betriebes in der Befolgung pon Pflichten unguverläffig erwiesen, die ihm burch bie Reichsgetreibeordnung für die Ernte 1919 ober 1920 ober Die bagu erlaffenen ausf. Beftimmungen auferlegt find, jo fann Die guftandige Behorbe ben Betrieb ichließen.

Gie fann einem landwirtichaftlichen Unternehmer, ber fich nach bem 15/8. 1919 in der Berwendung feiner Beftande in der Beobachtung der nach § 64 erlaffenen Anordnungen oder in der Erfüllung feiner Pflichten nach § 5 Abi. 1-3, unzuverlässig erwiesen oder seine Pflicht zur Auskunftser-teilung nach § 26 Abs. 3 oder seine Ablieferungspflicht ver-nachlässigt hat, das Recht der Gelbstversorgung entziehen. In diesem Falle hat fie die Enteignung vorzunehmen und hierbei die Bestände des Unternehmers abweichend von der Borichrift im § 44 Abi. 3 ber Reichsgetreibeftelle ober bem von biefer bezeichneten felbitwirichaftenben Rommunalvetbande zu überweisen. Die Entziehung bes Rechtes ber Gelbitverforgung ftets für ben gangen Reft bes Birtichafts.

Gegen bie Berfügung ift Beidwerbe gulaffig Ueber die Beichwerbe enticheibet bie höhere Bermaltungs-

behorde endgültig. Die Beidwerde bewirft feinen Aufichub § 72. Der Rommunalverband ift berechtigt und auf Berlangen ber Reichsgereibeftelle verpflichtet, Borrate an Getreibe ober baraus bergeftellten Erzeugniffen, bie einer ordnungsmäßig ergangenen Aufforderung guwiber nicht angezeigt oder bei behördlicher Rachprufung verheimlicht ober jonit wie ber Aufnahme entzogen werden die der Unternehmer eines landwirtichaftlichen Betriebes über bas gulaffige Dag hinaus ober entgegen ben gur Ueberwachung ber Gelbitverforger ergangenen Borichriften gu verwenben ober vorichriftswidrig zu veräugern jucht, jowie alle Borrate, die unbefugt bergeftellt ober in ben Berfehr gebracht werben, ohne Bahlung einer Entichadigung zugunften ber Reichsgetreibeftelle für verfallen zu erflaren. Brotgetreibe und baraus hergestellte Erzeugniffe tonnen in besonderen Fällen von felbftwirticaftenben Rommunalverbanden mit Buftimmung ber Reichsgetreibestelle ftatt für biefe für ben Rommunalverband für verfallen erflart werben. Der Rommunalverband fann ichon por ber Berfallerffarung bie gur Sicherstellung ber Borrate erforberlichen Anordnungen

Ronnen Borrate ber im Abf. 1 bezeichneten Urt nicht mehr erfaßt werden, fo tritt ihr Bert ober, wenn ber er-Bielte Raufpreis höher ift, biefer an ihre Stelle. Gind an ber Sandlung, auf Grund beren ber Bert für verfallen erflart wird, mehrere Berjonen beteiligt, fo haften fie als Gesamticulbner. Die Beitreibung erfolgt nach ben Bor-

ichriften über bie Beitreibung öffentlicher Abgaben. Gegen bie Berfügung ift Beichwerbe julifig. bie Beidwerbe enticheibet bie hobere Berwaltungsbehorbe endgültig. Die Beichwerbe bewirft feinen Aufichub.

IX. Coluf. und Strafvorichriften.

\$ 80. Dit Gefängnis bis ju einem Jahre und mit Gelbstrafe bis ju 50 000 M ober mit einer biefer Strafen wird bestraft.

1. Wer unbefugt beichlagnahmte Borrate beifeite ichafft, insbesondere aus bem Begirt bes Rommunalverbandes, für ben fie beichlagnahmt find, entfernt, fie beichabigt, gerftort, gur Berarbeitung annimmt, verarbeitet, verarbeiten lagt, perbraucht ober jonft verwendet.

2. Ber unbefugt beichlagnahmte Borrate verfauft, tauft ober ein anderes Berauherungs- ober Erwerbsgeichaft über fie abichlieft ober wer ben Boridriften bes § 4 Abf. 1 3nwiderhandelt.

3. Wer die gur Erhaltung, Bermahrung und Pflege ber Borrate erforberlichen Sandlungen pflichtwidrig (§§ 5, 47)

unterläht. 4. Ber ben Borichriften im § 8 a Gat 2, 3, § 9 Gat 2 ober ben auf Grund ber §§ 8a, 9, Gat 1 erlafferten Beftimmungen zuwiderhandelt ob, wer Getreibe gu Gaatzweden

verfauft ober tauft, obwohl er weiß, ober ben Umftanben nach annehmen nuß, daß es nicht zu Saatzweden beftimmt ift.

5. Wer ben gemäß § 18 Abi. 1g erlaffenen Bestimmungen zuwider ausmahlt ober ausmahlen lagt.

6. Wer ben auf Grund des § 19 Abf. 1 erlaffenen Be-ftimmungen über die Serftellung, bem Bertrieb und bie Breife ber Erzeugniffe guwiberhandelt,

7. Ber höhere als die festgesetten Dabliohne und fonftigen Berarbeitungslöhne ober Bergutungen (§ 53) forbert ober fich versprechen ober gemahren lagt.

8. Ber ben Borichriften im § 50 guwiber ben Eintritt in die Raume, die Besichtigung, die Ginsicht in die Geicaftsaufzeichnungen, Die Feitftellung ber porhandenen Borrate ober bie Silfeleiftung bei biefer Feftfiellung ober bie Entnahme von Broben ober bie Brobeverarbeitung ober Die Einstellung bes Betriebes verweigert ober bie gemäß § 19 Abs. 2, § 26 Abs. 3, § 50 Abs. 2 von ihm erforberte Mustunft nicht erteilt ober wiffentlich unrichtige ober unvollftanbige Angaben macht.

9. Ber ber Borichrift im § 51 guwiber Berichwiegenheit nicht beobachtet ober bie Mitteilung ober Berwertung von Geichafts- ober Betriebsgeheimniffen fich nicht enthält.

10. Wer die ihm nach § 3 Abi. 2, § 7, § 10 Abi. 2, § 76 Abf. 1, § 78a Abf, 1 obliegende Anzeige nicht in ber gefegen Frift erftattet ober wiffentlich unrichtige ober unwollftandige Angaben madit.

11. Ber den Borichriften des § 8 Abf. 1 Rr. 3 II. Salbjah, § 12 Abj. 2, § 49 Abj. 1, 2, § 54, § 55 Abj. 1, § 56 Abj. 1 zuwiderhandelt.

12. Ber ben Anordnungen juwiberhandelt, Die eine Landeszentralbehörbe, eine hobere Berwaltungsbehörbe, ein Rommunalverband ober eine Gemeinde auf Grund bes § 5 Abi. 3, 4, §§ 58, 59, 61, 62, 63 Abi. 2, §§ 64, 65, 67, 68, 72 Abi. 1 Sah 3 § 73, Abi. 1, § 73a erläßt ober die nach § 75 in Kraft bleiben.

Der Berfuch ift ftrafbar.

Im Falle ber Rr. 9 tritt die Berfolgung nur auf Antrag bes Betriebsinhabers ein.

Bei porfattlichem Berichweigen, Beifeiteichaffen, Berauhern ober Berfüttern von Borraten muß bie Gelbitrafe, wenn ausschlieglich auf fie erfannt wird mindeftens bem dreifachen Werte ber Borrate gleichkommen, auf Die fich bie itrafbare Sandlung bezieht.

Reben ber Strafe fann in ben Fallen ber Rr. 1-10-13 auf Einziehung des Getreides oder der Erzeugniffe ertannt werben, auf die fich die strafbare Sandlung bezieht, ohne Unterichied, ob fie bem Tater gehören ober nicht, foweit fie nicht gemaß § 72 für verfallen erflart worden find.

Benn infolge polizeilicher Unterjuchung von Getreibe, ober baraus hergestellten Erzeugniffen einichlieglich Badwaren eine rechtsfraftige strafrechtliche Berurteilung eintrift, fallen dem Berurteilten die durch die polizeiliche Unter-fuchung erwachsenen Rosten zur Last. Diese lind zugleich mit ben Roften bes gerichtlichen Berfahrens feftgufegen und einzuziehen.

§ 81. 3ft eine ber im § 80 bezeichneten ftrafbaren Sandlungen gewerbs- ober gewohnheitsmäßig begangen, fo fann bie Strafe auf Gefängnis bis zu 5 Jahren und Gelbstrafe bis 3u 100 000 M erhobt werben. Reben Gefängnis fant auf Berluft ber burgerlichen Chrenrechte erfaunt werben.

Ronigstein, ben 10. Juli 1920. Der Borsitzenbe bes Kreisausschuffes: Jacobs.

In der Gemeinde Schwaldach ift in einem weiteren Gebott und zwar bei Beorg Sauer die Maule u. Rauenfeuche ausgebrochen.

Neber das Geboit ift die Sperre verhängt. Königftein i. I., den 16. Juli 1920.

Der Landrat : Jacobs. In Reuenhain ift in einem weiteren Gehbit und zwar unter ben Biehbeständen bes Landwirtes Wilhelm Fifder bie Maul- und Alauenfeuche teftgefiellt worben.

Ronigftein, ben 14. Juli 1920

Der Landrat : Jacobs.

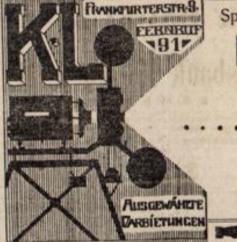
Bekanntmachungen für Königftein. Bekanntmachung.

Die Dobe Kommission hat bestimmt, daß das Flaggen aller Fahnen in nationalen und anderen Farben ohne Anmeldung bei dem Kreisdelegierten 48 Stunden vor dem beabfichtigten Termin verboten ift. In ber Anmel-

dung find die Gründe des Alaggens, ebenio wie Ort und Stelle, an der diefes erfolgen foll, au bezeichnen.
Die Delegierten der Ooben Kommission haben das Recht, enniprechend den Immisnden entweder das Flaggen au genehmigen oder zu verfagen oder besondere Anordnungen au treffen, wenn fie annehmen, daß eine berartige Beranfialtung die öffentliche Sicherheit ober die der Soben Kommission oder ben Besobungsbehörden schuldige Achtung verletzen könnte. Der Delegierte wird seine Entscheidung dem Antragsteller zustellen und die Dobe Kommission davon benachrichtigen. Königstein, den 12. Juli 1920. Die Bolizeiverwaltung. 3. B.: Frühl.

Bekanntmachung.

Die Volizeiftunde wird bis auf weiteres auf 12 Uhr abends festgesetzt. Königstein, den 15. Juli 1920. Der Magistrat. 3. B.: Brühl.



Spielplan von Freitag, 16. bis einschl. Montag, 19. Juli:

amsell Unnütz

Filmschauspiel in 5 Akten.

welche sterben, wenn sie lieben

Drama in 5 Akten.

Madame Incognito

Lustspiel in 1 Akt.

Beginn der Vorstellungen dieses umfangreichen Programms ansnahmsweise an Werktagen um 6 u. 1/29, Sonntags um 1/23, 5 u. 1/29 Uhr. Brennftoff:Ausgabe.

Am Samstag, ben 17 Juli, werden bei der Firma Bender & Schwind auf die noch nicht belieferten Abschnitte 7 der Roblentarten je 3 Btr. Brauntohlen- (Union) Brifetts abgegeben. Königstein, den 15. Juli 1920. Der Magifirat. 3. B.: grüht

Fleifen:Musgabe.

Am Samstag. den 17. Juli, vormittags von 8 Uhr ab, gelangt bei den Metgern det, Leimeister, Burkart und Bender frisches Fleisch gegen Abgabe des Fleischkarten-Abichnittes zur Ausgabe. Die auf den Kopf entfallende Menge wird im Berkaufslotal bekannt gegeben.

Das Fleisch für die Kranken wird bei Metger Leimeister

Ronigftein, ben 16. Juli 1920.

Der Magiltrat.

Die Ausgabe der Brotfarten findet Samstag, den 17. Juli d. J., im Lebensmittelbüro (Rathausjaal) in gewohnter Reihenfolge ftatt und zwar: Brotfarten-Nr. 1—200 von 2—8 Uhr 201-400

401-800 Ronigftein, ben 16. Juli 1920. Der Magiftrat.

Das Abmachen, Einbinden und Auffeten auf Sturg-baufen von eima 8 Morgen Rorn foll vergeben werden. Offerten mit Breisforderung werben bis jum Rontag. ben 19. Juli, vormittags 111/1, Uhr. im Rathaus, Bimmer 2, entgegengenommen. Königstein i. T., ben 14. Juli 1920, Der Magistrat. J. Brübl.

Betr. Umfatfteuer.

Diejenigen Gewerbetreibenden, welche mit der Zahlung der Umfatzieuer noch im Rückftande find, werden ersucht, dieselbe bis jum 20. ds. Mts. im Stenerbüro, Rathaus, Zimmer 3, zu entrichten, andernfalls die Zwangsbeitreibung

Monightein, ben 16 Juli 1920. Der Dlagiftrat. 3. B .: Brithl.

Bekanntmachung für Kelkheim.

Die Urlifte der in der Gemeinde Reltbeim wohnhaften Berionen, welche zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden fonnen, liegt vom 15. Juli 1920 bis einicht. 22. Juli 1920 im biefigen Rathaufe zu jedermanne Ginfict offen. Relnbeim, ben 14. Juli 1920.

Der Bürgermeifter: Aremer.

Nuk= und Brennholzverkauf der Oberförsterei Königstein im Taunus.

Dienstag, den 20. Juli ds. Js., pormitt. pon Uhr ab kommen auf der Billtalhohe bei Ronig-Itein jum Bertauf

A. Nutzholz:

Förfierei Falkenstein Diftr. 4, 7, 11, 15. Königstein Diftr. 18, 20, 22, 24 Glashürten Diftr. 40, 58, 59. Schlohborn Diftr. 84, 86, 89, 91. Eppenhain Diftr. 99, 108. Ehlhalten Diftr. 110/112. Elohen: 213 Stamme mit 68 fm, 15 Stangen 1r Al., 102 rm Ruhicheit, 77 rm Nuhfnüppel (darunter bis 2.5 m lang). Buohen: 219 Stämme 1r—5r Kt. mit 163 fm, 20 rm Ruhicheit. Weichholz: 7 Stämme mit 4 fm. NADELAOLZ: Fichten: 1658 Stämme mit 453 fm, Klefern: 50 Stämme mit 49 fm, Lärchen: 21 Stämme mit 11 fm, 120 Kichten-Stangen 1r Al., 53 Sta. 2r Al., 93 Sta. 3 m. Ruhicheit, 10 rm Ruhtaüppel (darunter bis 3 m. Känge)

Das Ruthols wird gunachit mit beidrantter Ronturrens anogeboten und werden guerft nur Gelbfiverbraucher, dann die Dolg verarbeitenden Dandwerfer und gulett die Dolg-induftrien gugelaffen, die bisher ihren Bedarf in der Ober-forsterei Königstein gu beden pflegten.

B. Brennholz:

Mus den Görftereien Ronigftein, Blashatten, Schlof. Schon, Eppenhain u. Chlhalten kommen gum Ausgebot ca. Eischen: 13 rm Scheit, 71 rm Knüppel. Buchen: 300 rm Scheit, 70 rm Knüppel. Buchen: 300 rm Scheit, 200 rm Knüppel (zumeist im Maisel, Spitzenberg und Dattenberg), 19 rm Reis ir Al., 10 000 Bellen. Weichholz: 16 rm Scheit, 13 rm Knüppel, 6 rm Reis ir Al. Flatten: 248 rm Scheit, 143 rm Knüppel, 116 rm Reiter Ir Rl., 56 rm Stodbols (Sichte melft im Begirt Glasbütten, Schloftborn)

Rabere Austanft burch bie Oberforfterei Der Bertauf bes Brennbolges beginnt nicht vor 1 Uhr nadmittage

Ich ftelle bas mir gehörige auf bem Bangert liegenbe gang mit Aepfelbaumen bepflangte Grundftud gum Berfauf. Much gebe ich foldes in einzelnen Pargellen, Große nach Bunich ber Raufer, ab. Raufliebhaber erfahren Raberes bei mir.

Der Eigentumer:

Julius Schönmann, Saus Dorn, Arnotftrage 21, Konigftein.

Bäcker-Zwangsinnung.

Sonntag, den 18. Juli, mittags 2 Uhr,

Mitalieder - Derfammlung

im Gafthaus "Bum Sirfch" iy Ronigftein.

- 1. Bortrag des Derrn Genoffenicaftedireftor Robler. Bieebaden betreff. Brundung einer Einkaufs. Be. noffenschaft.
- Rusgabe ber Statutenbucher. Buniche und Antrage ber Mitglieder.

Um pfinftliches Ericheinen wird gebeten.

Der Vorstand. 3. A .: 3. Sturm, Schriftführer.

Kurtheater Königstein.

Direktion Haas-Gräf.

Sonntag, den 18. Juli, abends pünktlich 8 Uhr, im Theatersaal Procasky

Lustspiel in 3 Akten von H. J. Wentzel. Spielleitung: Robert Bing-Berger.

Preise der Plätze:

Sperrsitz 6 M., 1. Platz 4.50 M. Vorverkanf bei Spielwarenhandlung Kreiner, Hauptstr.

Kinder unter 15 Jahren haben keinen Zutritt.

Königsteiner Hof Königstein.

Morgen Samstag abend

REUNION

Kaffee Reichenbachtal Beliebter Ausflugsort

Fernruf: Königstein 59.

Jos. Messer.

Sonntag, den 18. Juli 1920 gur

= Nachkirchweihe ===

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, ehemaligen Kriegsteilnehmer, Kriegsgefangenen u. Kriegs: hinterbliebenen. :: Ortsgruppe Königstein i. I.

> Samstag, den 17. Juli, abends 8 Uhr, im Café-Reftaurant Morit

Es merben fprechen :

- 1. Ramerad Fig . Frantfurt über ben Berbandstag in Bir . Frantiurt über Bellbehandlung und
- 2. Ramerad
- Lasarettaufnahme. 3. Ramerad Corens Grantfurt über bie Berforgung ber Artegsbeschädigten und hinterbliebenen.
- 4. Ramerad Lorens . Franffurt fiber Unterftutungs. Un.
- gelegenheit.
- 5. Ramerad Bir . Frantfurt über Orthopadie (fünfiliche Wiltebert.

Un famtliche Mitglieder richten wir die Bitte recht gablreich und vünftlich au den intereffanten Ausführungen au ericheinen. Rriegoteilnehmer, welche nicht unferem Berein angehören, find ebenfalls berglicht willtommen Der Borftand.

Luxus-Auto-Vermietung ANTON KOWALD

Prompte und reelle Bedienung. -

Königstein im Taunus. Haupt-

Zigarrendüten, zigarettendüten, ver-Druckerei Ph. Kleinböhl, Königstein i. T., Fernruf 44

Die Sparkasse

Vereinsbank Höchst a. M.

E. G. m. b. H.

nimmt auf ein Sparkassenbuch Beträge von Mk, t.- an in unbeschränkter Höbe und verzinst dieselben vom Tage der Einzahlung an bes zum Tage der Rückzahlung mit

3 1/2 %00

Ferner nimmt der Vorschussverein Darlinnen gegen Ausgabe von Schuldscheinen in Beträgen von Mark 500. – an zu 3 º/, º/o bei halbjähriger Kündigung und zu 4 º/o bel ganz-jähriger Kündigung. Die Verzinsung beginnt natt dem Tage der Einzahlung. Der Vorstand.

Möbel-Versteigerung

ber früheren Benfion VILLA RATIA

··· Königstein i. Taunus == 42 Limburgerstrasse 42 ==

Montag, den 19. Juli, vormittags 10 Uhr. verfteigere ich in obiger Billa öffentlich meiftbietend gegen gleich bare 3ahlung:

mahagoni und eichen, mit 2 Betten, Spiegelforanken, Bafchkommoden u. Rachttifche mit Marmor und Spiegel, Stühle u. f. w.

wie oben, mit je 1 Bett u. f. m.

1 prachtvolles großes Büffet, eichen, 24 Lederftühle, 1 Schreibtifch, Chaife longues, gr. Waiches u. Derfonalichranke Tifche, Stühle, Waichtifche, holg. u. eif. Bettftellen, Rinderbetten, Flurgarderoben, Gartenmobel, Teppiche, Treppenläufer mit Meffing.

große Rudenidranke, 1 großer Eisschrank, Rüchengeichirr, Einmachglafer u. f. w. erner: 1 3ein: Bhoto: Mpparat. 3 2 Elektromotore, Starfftrom, 3 PS. und 1 PS. 1 fehr groß. Sotelherd, 1 kl. Küchenherd, 1 Sandmangel,

1 elektr. Bafchereis Einrichtung, bestehend aus: Baschmaschine, Zentrifuge, 1 elektr. Mangel- und Bugelmaschine mit Transmission und vieles Ungenannte.

Die Schlafzimmer gelangen mittags 2 Uhr gum Ausgebot, alles übrige pormittags.

Befichtigung: Sonntag, 18. Juli, von 10-12 u.3-5 Uhr.

HEINRICH KOHL,

Auftionator und Tagator,

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 56, Telef. Hansa 1312.

Sauberes, ehrliches

adchen

sofort gesucht. Meggerei und Beinftube B. Leimeifter, Königft.

5 ude für meinen Coun,

genricelle als condiner ober Inttallateur. Angeb. unt. H. 110 a. b. Geidäiteft.

(Riefen) zu verkaufen Sauptftrage 5, Ronigitein.

Eine fdone, machiame ernhardinerhündin, ale Dofhund febr geeignet,

bat zu verfaufen däfer Karl Hellhecker Fijchach i. I., Langitr. 34.

Gine Klude mit 10 ome winder Rugen zu verkaufen bei

Bilb.Eigner, Falkenftein, Johanniebrunnenmeg 1.

Gine größere

Obstdarre und eine

Glude mit 12 Küden und 4 junge Sanne gu perhaufen Niederhöchstadt i. Ts., Metgergaffe Nr. 1.

Gelegenheitstauf! Ein leichter, neuer Wagen mit Seu-

preismert ju vertaufen bei Bafinvirt Adolf Wonz. Limburgerfrraße, Ronignein.

Swei gebr. Betten, 1 Rinderwagen " Bettu. mehrere Chaifelongues

zu verkaufen. Eppitein. Danptitrafte 75.

Landaufenthalt für jung. Madden bei guter

Familie gefucht. Offerten mit Breisangabe unter D. 5423 an Ann.-Erp. D. Frens, Biesbaden.

idwarze Cedertasche murbe mittwoch nachm. in ber fath Rirde ober auf ber Frantfurterftraße verloren. Dem Finder wird bas in ber Tafde befindliche Gelb fowie außerd, eine gute Belohnung augefichert. Abzugeben in Billa Lichtenthal, Ronigit. habe

III 0 1

ल्हांम 8

tim

Die

rat

bent

den balte ein

Räm

bent

mor

Bre den

Det

Plo

hat

acie lich Heb

bağ

tra

Sa

Bei Bi

mis De

Ber leibt 3000 M.

neg. Sicherheit u. 7% Binfen. Rudaublung nach Ueberein tunit. Angeb. unter H. W. 814 an Die Geidaftoftelle

gu kaufen gefucht.

Ronigfteiner Sof, Ronigftein. Leichter

zu verkaufen.

Obstgut Adolfshohe Bornau I. L. 4 rm buchenes

Scheitholz

find abaugeb.(ev.auch geliefert Schlogborn. Beiberffr. 40

ju taufen gefucht.

Obstgut Adolfshöhe, Bornau. Garantiert remen

verkauft Friedrich Radin, Gafiwirt.

Same!

fol. Borr freibl Imal gebritwie nen) la. Jutefach m. bi. 51fn. lodir, didt. Gewebr, 1 kg ichwer, auch i Frucht ge-eignet, 70 kg ian, Gr. 70×110 per Stild M. 15.—

Werner: gebr. la. Jurefact 60×100, tiog. amerit. Diebliad) 50 kg faffend, per Grid M. 8.25 Berfand unter Radinahme Leopold Rapp,

Groß-Umnadt, Bernruf 27 Diffen. Un- und Abmelde

Druderei Bh. Rleinbobf.